In Fortführung dieses alten Gegensatzes zu den Herren von Verona hat der Luxemburger Markgraf K a r l von Mähren, der spätere Kaiser, der damals für seinen Bruder Johann die Regierung in Tirol führte, i.J. 1337 mit einer tirolischen Streitkraft vom Etschland aus über das Fleimstal und Primör einen Vorstoß nach F e l t r e und B e l l u n o gemacht, die Städte und ihre Umgebung erobert und eine tirolische Besatzung von 4o Panzerreitern und 38o Fußknechten unter Volkmar von Burgstall als Hauptmann gelegt. In dem Vertrage, welchen K a i s e r L u d w i g 1339 mit dem König Johann von Böhmen, dem Vater der genannten Fürsten, abschloß, hat er neben der Grafschaft Tirol als R e i c h s l e h e n ihnen auch verliehen "Felters und Sybidat und Kaduber das Tal"[1]. Diese deutschen Namensformen waren damals üblich für Feltre, für Belluno (aus dem romanischen Civitas, nicht zu verwechseln mit Cividale in Friaul, auch Bellun kommt dafür in deutschsprachigen Urkunden vor) und für Cadore, den obersten Abschnitt des Piavetales samt Ampezzo. ~~~